

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Landkreis Gifhorn</u>		
Straße	<u>Schlossplatz 1</u>		
PLZ, Ort	<u>38518 Gifhorn</u>		
Telefon	<u>05371 82 647</u>	Fax	
E-Mail	<u>vergabestelle@gifhorn.de</u>	Internet	<u>http://www.gifhorn.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>24-82-R-G_Ruehen-B</u>
---------------	---------------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Försterweg , 38471 Rühren

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Oberflächensanierung des Försterweges in Rühren
 Gewerk Straßenbauarbeiten.
 Fahrbahnsanierung.

Das Baufeld dieser Vergabe besteht aus dem „Försterweg“ in der Gemeinde Rühren. Der „Försterweg“ ist eine ca. 460 m lange und rd. 6,0 m breite Anliegerstraße, die in die „Hauptstraße“ und die „Giebelstraße“ einmündet. Die Straßen „An der Försterei“, „Breslauer Straße“, „Ostpreußenstraße“ und „Sudetenstraße“ münden in den „Försterweg“ ein.

Der „Försterweg“ ist bituminös befestigt. Beidseitig der Fahrbahn befinden sich Gehwege in Pflasterbauweise. Die Fahrbahn ist größtenteils mit einer 1- oder 3-reihigen Gossenanlage und Hochborden eingefasst. Stellenweise sind gepflasterte Parkstreifen vorzufinden. Etwa in der Mitte des Baufeldes befinden sich zwei Bushaltepunkte, die bereits barrierefrei ausgebaut wurden.

Der „Försterweg“ ist trennkanalisiert. Das Oberflächenwasser wird über Straßenabläufe in den vorhandenen Regenwasserkanal eingeleitet.

Auszuführende Leistungen:

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Fahrbahnsanierung des „Försterweges“. Die vorhandene Fahrbahn ist in einer Stärke von 4 cm abzufräsen. Auf der gefrästen Fläche ist ein Geogitter mit Vlieseinlage aufzulegen, welches mit einer 4 cm starken Asphaltdecke zu überbauen ist. Zur Erhöhung der Griffigkeit ist die Oberfläche der Decke abzuspalten. Eine Achsverschiebung oder Änderung des Regelprofils ist nicht vorgesehen.
 Die vorhandenen Bord- und Gossenanlagen werden nicht erneuert. Das Oberflächenwasser im Baufeld wird daher wie bislang über die 1- oder 3-reihige

Gosse in den vorhandenen Regenwasserkanal abgeleitet.

Die einzelnen Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses umfassen:

- bitumenhaltige Decke kaltfräsen,
- Einbau einer Asphalteinlage,
- Einbau der Asphaltdeckschicht

- 3.000 m² Bitumenhaltige Decke kaltfräsen
 - 95 m 1-, 2- und 3-reihige Gosse 16/16/14 cm erneuern
 - 75 St Erschwernisse infolge Einbauten, Schachtabdeckungen
- 3.000 m² Unterlage reinigen und Bitumenemulsion aufsprühen
- 3.000 m² Asphalteinlage einbauen
- 3.000 m² Asphaltdeckschicht aus AC 8 D S, 100 kg/m² herstellen
- 3.000 m² Abstumpfungsmaßnahme durchführen
 - 920 m Nachschnitt, asphaltierter Oberbau
 - 920 m Fuge verfüllen
 - 10 St Schachtabdeckungen nach Asphalteinbau hochziehen
 - 25 St Schieber-/Hydrantenkappen nach Asphalteinbau hochziehen

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Leistungsverzeichnis sowie den Plänen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 29. KW 2024
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 42. KW 2024
- weitere Fristen Wegen Schulbusverkehr: Ausführung (Vollsperrung) nur in den Sommerferien: 24.6. – - 3.8.2024 oder in den Herbstferien: 4.10. – 19.10.2024

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E14843391>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 28.05.2024 um 11:29 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 27.06.2024

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E14843391>

Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 28.05.2024 um 11:30 Uhr

Ort

[Landkreis Gifhorn, Zentrale Vergabestelle, Schloßplatz 3, Zimmer 2.26, 38518 Gifhorn \(Kreishaus III - Sparkassengebäude\)](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bieter und deren bevollmächtigte Personen.](#)

t) geforderte Sicherheiten

[Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.](#)

[Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme \(vorläufige Abrechnungssumme\).](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

[Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.](#)

[Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen \(auch die der Nachunternehmen\) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen](#)

zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
siehe Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Gifhorn - Vergabenachprüfstelle, Schlossplatz 1, 38518 Gifhorn